



BURGDORF LIVE

VERANSTALTUNGEN, KUNST, KULTUR UND VEREINSLEBEN



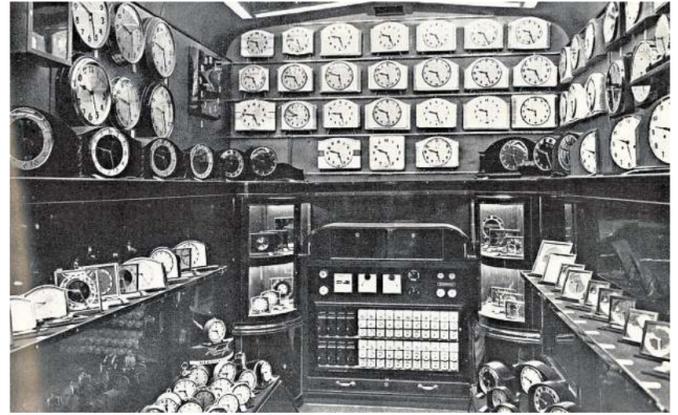
Schau über die Macht der Uhren

Das Stadtmuseum präsentiert eine neue Ausstellung zum Thema Zeit

Eine neue Ausstellung „Zeit – Takt im Räderwerk der Welt“ widmet sich in drei Themenschwerpunkten der Entwicklung von der Sonnenuhr zur Atomuhr, dem Einfluss der Zeit auf das tägliche Leben und der Reflexion von Zeit in der Kunst. Zudem richtet sich der Fokus darauf, wie die Industrialisierung am Ende des 19. Jahrhunderts den Lebensstakt ganzer Orte veränderte.

Sie ist bis zum 16. Februar im Stadtmuseum, Schmiedestraße 6, zu sehen und öffnet jeweils sonnabends und sonntags von 14 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei. Am Sonnabend, 30. November, findet ab 11 Uhr die Eröffnung der Ausstellung statt. Nach einem Grußwort von Bürgermeister Armin Pollehn wird hannoversche Stadtbauhistoriker Sid Auffarth in das Thema einführen.

Bereits seit dem 3. Jahrtausend vor Christus befasste sich die Menschheit mit Fragen der Zeitmessung – aber erst vom ausgehenden Mittelalter an bestimmte die Uhr zunehmend das tägliche Leben und gewann insbesondere ab dem 19. Jahrhundert zusehends an Einfluss. Daraus resultierte ein neuer Blick auf die Zeit, der die Kultur und Gesellschaft in der Neuzeit prägte.



Die Firma Kienzle war in den 60er- und 70er-Jahren deutscher Marktführer bei der Uhrenherstellung. Eine Werbung des Unternehmens vermittelt einen Eindruck von der Omnipresenz der Zeitmessung in der modernen Gesellschaft. Foto: privat

Eine Vielzahl von historischen Uhren machen die technische Entwicklung anschaulich: eine Turmuhr aus dem Jahr 1904, Schwarzwälder Lackschildduhr aus der Zeit um 1750 und 1850, eine Weltzeituhr der Firma Kienzle aus dem Jahr 1956, eine Standuhr der Uhrenfabrik Lorenz Furtwängler von 1906, eine Buffetuhr der Badischen Uhrenfabrik von 1930 und eine Tischuhr der Deutschen Uhrenfabrik (Dufa) aus der Zeit um 1925. Außerdem können sich Besucher an unterschiedlichen Stationen beispielsweise mit dem Zeitverständnis und dem Verhältnis von Freizeit

und Arbeitszeit beschäftigen. Der regionale Blickwinkel kommt dabei nicht zu kurz: Die Ausstellung beleuchtet auch die Geschichte des Uhrmacherhandwerks in Burgdorf. Zunächst betrieben talentierte Burgdorfer Bürger kleinere Werkstätten neben ihrem Haupterwerb. Der erste namentlich bekannte Uhrmachermeister, Wilhelm Schecker, eröffnete 1886 ein Geschäft in der Rathausstraße, das sein Enkel Wilhelm bis 1974 weiterführte. Ebenfalls in den 1880er Jahren gründete Heinrich Becker sein Geschäft in

der Kirchstraße 9 (heute Spittaplatz), das die Familie Dittmann 1952 übernahm und heute in der dritten Generation betreibt.

Zur Ausstellung gibt es ein umfangreiches Begleitprogramm mit Führungen und Mitmachaktionen für Kinder und Erwachsene. Es ist auf der Internetseite www.burgdorferleben.de einsehbar. Die erste Führung startet am Sonntag, 8. Dezember, um 14.30 Uhr. Eine Themenführung „Von der Idee, etwas nicht Sichtbares zu messen, bis zur Uhrenindustrie in Deutschland“ findet am Sonnabend, 28. Dezember, ab 14.30 Uhr statt.

Hannoversche Allgemeine Neue Presse Marktspiegel

präsentieren in der KulturWerkStadt Poststraße 2, Burgdorf

TETSCHKE „Neues aus Kalau“ - Saukomische Cartoons & Grafiken -



AUSSTELLUNG VOM **27.10.2024 bis 23.02.2025**
Öffnungszeiten: Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr



Hannoversche Allgemeine Neue Presse

präsentieren:

Marktspiegel



Neujahrskonzert

BLEICHSCHADEN

Die „Spaßfraktion“ der Münchener Philharmoniker

Pop, Jazz, Musical und Klassik mit den Botschaftern des musikalischen Humors

Samstag, 4. Januar 2025, 20.00 Uhr

Veranstaltungszentrum StadtHaus Burgdorf, Sorgenser Straße 31

Einlass ab 19.00 Uhr.

Veranstalter: VVV + Stadtmarketing Burgdorf + StadtHaus Burgdorf

Vorverkauf: Bleich Drucken und Stempeln, Braunschweiger Str. 2, 31303 Burgdorf, und www.reservix.de



Termine in Burgdorf im Dezember

- Mittwochs, 10.30 bis 12 Uhr
- **Formularlotsen**, Freiwilligenzentrum, Mittelstraße 37
- Freitags, 10.30 bis 12 Uhr
- **Vermittlung von Ehrenämtern**, Freiwilligenzentrum, Mittelstraße 37
- Bis Mittwoch, 1. Januar
- **Burgdorfer Lichtwochen**, Innenstadt
- Sonnabend, 30. November, 14 bis 22 Uhr, und Sonntag, 1. Dezember, 14 bis 20 Uhr
- **Traditioneller Weihnachtsmarkt**, Spittaplatz
- Bis Sonntag, 22. Dezember
- **Burgdorfer Weihnachtsmarkt**, Spittaplatz, Öffnungszeiten: sonntags bis donnerstags von 12 bis 20 Uhr sowie freitags und sonnabends von 12 bis 22 Uhr
- Bis Sonntag, 23. Februar
- **„Tetsche – Neues aus Kalau“**, Cartoon-Ausstellung, KulturWerkStadt, Poststraße 2, Öffnungszeiten: Sonntag von 14 bis 17 Uhr
- Bis Sonntag, 16. Februar
- **„Zeit – Takt im Räderwerk der**

- Welt“**, Ausstellung, Stadtmuseum, Schmiedestr. 6, Öffnungszeiten: sonnabends und sonntags von 14 bis 17 Uhr
- Sonntag, 1. Dezember, 15 Uhr
- **Seniorenrat**, Café Silberband, Paulus-Kirchzentrum, Berliner Ring 17
- Sonntag, 1. Dezember, 17 Uhr
- **Konzert mit The Churchills**, Saal im JohnnyB., Sorgenser Str. 30, VVK: Bleich Drucken und Stempeln, Braunschweiger Str. 2, Telefon (0 51 36) 18 62, und an der Tageskasse
- Sonntag, 1. Dezember, 17 Uhr
- **„StadtHausSterne“**: Magic Gregorian Voices, Stadthaus, Sorgenser Str. 31, VVK: Bleich Drucken und Stempeln, Braunschweiger Str. 2, Tel.: (05136) 1862
- Sonntag, 1. Dezember, 18 Uhr
- **Feuerwehrmusikzug Burgdorf-Hänigsen**: Winterkonzert, St.-Pankratius-Kirche, Spittaplatz
- Montag, 2. Dezember, 15.30 Uhr

- **Hundespaziergang des Besuchsdienstes auf vier Pfoten**, Treffpunkt: Stadtwerke/Ecke Tiefenwiesenberg, Ansprechpartnerin Brigitte Sturm Telefon (0 51 36) 31 62
- Mittwoch, 4. Dezember, 19 Uhr
- **Paulus-Feierabendakademie**, Thema: Hannovers Kino-Kultur in den fünfziger Jahren, Kirchenzentrum, Berliner Ring 17
- Donnerstag, 5. Dezember, 15 bis 17 Uhr
- **Offener Nähtreff des Freiwilligenzentrums**, Grünes Zentrum, Marktstraße 64, Eingang: Klaukengasse
- Donnerstag, 5. Dezember, 18 Uhr
- **Treffen des VVV-Krimi-Lesekreises**, KulturWerkStadt, Poststr. 2
- Freitag, 6. Dezember, 20 Uhr
- **Theater am Berliner Ring**: „Das kunstseidene Mädchen“, Aula des Gymnasiums, Berliner Ring 27, VVK: Bleich Drucken und Stempeln, Braunschweiger Str. 2, Telefon (0 51 36) 18 62
- Sonntag, 8. Dezember, 14.30 Uhr
- **Führung**: „Zeit – Takt im Räderwerk der Welt“, Stadtmuseum, Schmiedestr. 6
- Montag, 9. Dezember, 15 bis 16 Uhr
- **Handy-Einweisung**, Freiwilligenzentrum, Mittelstraße 37
- Donnerstag, 12. Dezember, 15 bis 18 Uhr
- **Reparatur-Café**, Freiwilligenzentrum, Mittelstraße 37
- Sonnabend, 14. Dezember, 20 Uhr
- **Hut-Konzert**: Bed Booster, Bistro Garfield, Gartenstraße 45
- Sonntag, 15. Dezember, 14.30 Uhr
- **Führung**: „Tetsche – Neues aus Kalau“, KulturWerkStadt, Poststraße 2
- Sonnabend, 28. Dezember, 14.30 Uhr
- **Themenführung zur Zeitmessung**, Stadtmuseum, Schmiedestr. 6

100 Gutscheine im Wert von rund € 3.000 ...

... das ist der **Burgdorf Bonus 2025/26**
Mit attraktivem Gewinnspiel!
Wir verlosen: **1 BURGDORFER GESCHENKGUTSCHEIN im Wert von 500 Euro!** für **€ 19,99**



Hannover schreibt Kinogeschichte

Peter Struck spricht über Filmkultur der 50er-Jahre

Beim nächsten Vortragsabend der Paulus-Feierabendakademie spricht Peter Struck über „Hannovers Kinokultur der 50er Jahre“. Die Veranstaltung beginnt am Mittwoch, 4. Dezember, um 19 Uhr im Kirchenzentrum, Berliner Ring 17. Der Eintritt ist frei; Spenden sind willkommen. In der Pause gibt es eine Suppe.

In den 1950er Jahren entwickelte sich Hannover zur Kinometropole. Damals wurden in den Studios in Göttingen und im „Heide-Hollywood“ in Bendestorf über 150 Spielfilme gedreht. Viele dieser Produktionen wurden in der niedersächsischen Landeshaupt-

stadt uraufgeführt. 1955 gab es in Hannover 19 Weltpremiere!

Lehrbeauftragter an der Hochschule Hannover

Peter Struck lebt als freier Publizist, Kurator und Dozent in Hannover. Zur hannoverschen Kulturgeschichte veröffentlichte er diverse Schriften, Schwerpunkte seiner Forschung und Lehrtätigkeit bilden die regionale Kulturgeschichte, die Europäische Gartenkunst und die Filmwissenschaft. Seit 2010 ist er Lehrbeauftragter für Mediengeschichte und Filmanalyse an der Hochschule Hannover.

